

Reuter, Fritz: 22. Dat kümmt endlich doch an den Rechten (1842)

1 De oll Postmeister Möller fröggt
2 Den Jungen, de de Breiw utdröggt:
3 »hest du de Breiw besorgt, Jehann?«
4 »ja, Herr!« – »Ok den, de an
5 Den Jehann Krischan Engel wir,
6 De bi den Snider Block is in de Lihr?
7 Hest du sin Wahnung endlich funnen?«
8 »ja, Herr«, antwurt de Burs, nahdem hei sick besunnen,
9 »ja, Herr. Doch mit den ollen Breiw
10 Dor gung mi dat tauirst ganz eklich scheiw;
11 De Sak, de was sihr bisterig,
12 Denn in de Laagerstrat, dor wahnt hei nich
13 Un wahnt en En'n lang wider an den Strand;
14 Un wahnt nich rechtsch – ne! linker Hand;
15 Un wahnt ok nich in't drüdde Stock –
16 Ne! hei wahnt unnen in en Keller;
17 Sin Meister is nich Snider Block,
18 Sin Meister, de heit Snider Teller;
19 Hei sülwst, hei heit nich Krischan Engel –
20 Ne! hei heit Ann'meriken Dürten Rist,
21 Un't is ok keinen Sniderbengel –
22 Ne! Herr, 'ne olle Waschfru is't.«

(Textopus: 22. Dat kümmt endlich doch an den Rechten. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poem>)